



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

Betriebsanleitung

Vibrationsplatte

VP



Maschinentyp	VP1135, VP1340, VP1550, VP2050
Materialnummer	5100056063
Version	2
Datum	12/2020
Sprache	[de]



5 1 0 0 0 5 6 0 6 3

Impressum

Herausgeber und Rechteinhaber:

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG

Wackerstraße 6

85084 Reichertshofen, Germany

Sitz der Gesellschaft: Reichertshofen

Registergericht und –nummer: Amtsgericht Ingolstadt, HRA3195

USt.-Id.-Nr./VAT Nummer: DE277138620

Telefon: +49 (0) 8453-3403200

www.wackerneuson.com

Original-Betriebsanleitung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere Urheberrecht, Recht der Vervielfältigung und Recht der Verbreitung.

Diese Druckschrift darf vom Empfänger nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Sie darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung in keiner Weise ganz oder teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG erfolgen.

Jeder Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere zum Schutz des Urheberrechts wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, ihre Produkte und deren technische Spezifikationen zur technischen Weiterentwicklung jederzeit zu ändern, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann. Es gelten jeweils die Informationen in der Technischen Dokumentation, die mit dem Produkt ausgeliefert werden.

Die Maschine auf dem Titelbild dient der Veranschaulichung und kann demnach Sonderausrüstungen (Optionen) aufweisen.

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Änderungen und Irrtümer vorbehalten, printed in Germany

Copyright © 2020

Inhaltsverzeichnis

1	EG-Konformitätserklärung	
2	Vorwort	
2.1	Einleitung	9
2.2	Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung	9
2.3	Unfallverhütungsvorschriften	10
2.4	Wacker Neuson Ansprechpartner	11
2.5	Haftungsbeschränkung	11
2.6	Kennzeichnung der Maschine	11
2.7	Verwendung der Betriebsanleitung	12
3	Verwendung	
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	13
3.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	13
4	Sicherheit	
4.1	Sicherheitssymbole und Signalwörter	14
4.2	Grundsatz	14
4.3	Bauliche Veränderungen	15
4.4	Verantwortung des Betreibers	15
4.5	Pflichten des Betreibers	16
4.6	Personalqualifikation	16
4.7	Allgemeine Sicherheitshinweise	16
4.8	Spezifische Sicherheitshinweise Vibrationsplatten	18
4.9	Sicherheitseinrichtungen	19
4.10	Wartung	20
5	Beschreibung der Maschine	
5.1	Lieferumfang	23
5.2	Typenschilder und Aufkleber	23
5.3	Komponenten	25
5.4	Bedienelemente	25
6	Transport	
6.1	Sicherheitshinweise zum Transport	27
6.2	Voraussetzungen und Vorbereitungen	27
6.3	Maschine heben	27
6.4	Maschine verzurren	28
7	Inbetriebnahme	
7.1	Prüfungen vor Inbetriebnahme	29
7.2	Sicherheitshinweise zum Betrieb	29
7.3	In Betrieb nehmen	30
8	Bedienung	

8.1	Maschine betreiben	33
8.2	Außer Betrieb nehmen.....	33
9	Wartung	
9.1	Sicherheitshinweise zur Wartung	34
9.2	Wartungsplan.....	36
9.3	Wartungsarbeiten	36
10	Betriebsstörungen	
10.1	Störungsbeseitigung Maschine.....	42
11	Stilllegung	
11.1	Vorübergehende Stilllegung	43
11.2	Endgültige Stilllegung	43
12	Zubehör	
12.1	Zubehör	44
13	Technische Daten	
13.1	Allgemeine Hinweise	45
13.2	Geräusch- und Vibrationsangaben	45
13.3	VP	45
13.4	Verbrennungsmotor	49



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	VP1135
Produkt-Art	Vibrationsplatte
Produkt-Funktion	Verdichten von Böden
Materialnummer	5100029063, 5100029064, 5100029065, 5100029066
Installierte Nutzleistung	2,6 kW
Gemessener Schalleistungspegel	100 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	105 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 500-1:2006 + A1:2009, EN 500-4:2011, EN ISO 13766-1:2018, EN ISO 13766-2:2018

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 06.12.2019

Helmut Bauer

Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	VP1340
Produkt-Art	Vibrationsplatte
Produkt-Funktion	Verdichten von Böden
Materialnummer	5100029058, 5100029059, 5100029060, 5100029061, 5100029062
Installierte Nutzleistung	3,6 kW
Gemessener Schalleistungspegel	100 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	108 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 500-1:2006 + A1:2009, EN 500-4:2011, EN ISO 13766-1:2018, EN ISO 13766-2:2018

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 06.12.2019

Helmut Bauer
Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	VP1550
Produkt-Art	Vibrationsplatte
Produkt-Funktion	Verdichten von Böden
Materialnummer	5100029054, 5100029055, 5100029056, 5100029057, 5100051526
Installierte Nutzleistung	3,6 kW
Gemessener Schalleistungspegel	101 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	108 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 500-1:2006 + A1:2009, EN 500-4:2011, EN ISO 13766-1:2018, EN ISO 13766-2:2018

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 06.12.2019

Helmut Bauer
Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	VP2050
Produkt-Art	Vibrationsplatte
Produkt-Funktion	Verdichten von Böden
Materialnummer	5100029050, 5100029051, 5100029052, 5100029053
Installierte Nutzleistung	3,6 kW
Gemessener Schalleistungspegel	103 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	108 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 500-1:2006 + A1:2009, EN 500-4:2011, EN ISO 13766-1:2018, EN ISO 13766-2:2018

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 06.12.2019

Helmut Bauer

Geschäftsführer

2 Vorwort

2.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen und Verfahren für den sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb dieser Wacker Neuson Maschine. Das sorgfältige Lesen, Verstehen und deren Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und damit die Verfügbarkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Wacker Neuson Maschine ist entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung zu bedienen und zu warten. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unvorschriftsmäßige Wartung können Gefahren verursachen.

Defekte Maschinenteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung stehen die Wacker Neuson Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

2.2 Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung muss in unmittelbarer Nähe der Maschine, für das Personal jederzeit zugänglich, aufbewahrt werden.

Bei Verlust oder Bedarf eines zweiten Exemplars dieser Betriebsanleitung stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl, um Ersatz zu erhalten:

- Aus dem Internet herunterladen - <http://www.wackerneuson.com>
- Wacker Neuson Ansprechpartner kontaktieren.

2.2.1 Diese Anleitung verstehen

Dieser Abschnitt hilft dabei, die Betriebsanleitung und die darin verwendeten Darstellungen zu verstehen.




Zielgruppe

Personen, die mit dieser Maschine arbeiten, müssen über die Gefahren im Umgang mit der Maschine regelmäßig geschult werden.

Diese Betriebsanleitung richtet sich an:

- Bedienpersonal:
 - Diese Personen sind an der Maschine eingewiesen und über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten informiert.
- Fachpersonal:
 - Diese Personen besitzen eine fachliche Ausbildung, sowie zusätzliche Kenntnisse und Erfahrung. Diese sind in der Lage, die ihnen übertragenen Aufgaben zu beurteilen und mögliche Gefahren zu erkennen.

Zeichenerklärung

Zeichen	Erklärung
1., 2., 3...	Kennzeichnet eine Tätigkeit. Die Reihenfolge der Handlungsschritte muss eingehalten werden.
⇒	Kennzeichnet ein Ergebnis oder ein Zwischenergebnis einer Handlung.
✓	Kennzeichnet Voraussetzungen, die für die Tätigkeit geschaffen werden müssen.
•	Kennzeichnet eine Aufzählung, z. B. wenn mehrere Bauteile nacheinander benannt werden.
-	Kennzeichnet eine Unteraufzählung, z. B. wenn Bauteile aus weiteren Bauteilen bestehen
	Kennzeichnet eine Position, meistens ein Bauteil oder Bedienelement, in einer Grafik. Die Nummerierung kann fortlaufend oder in römischen Ziffern angegeben sein.
1; A	Kennzeichnet in erklärenden Texten die Benennung von Bauteilen. Sie ist identisch mit nebenstehenden Positionen in Grafiken.
 	Kennzeichnet eine Bewegungsrichtung oder verschiedene Stellungen bei Schaltern.
▶	Kennzeichnet die Vermeidung von Gefahren in Warnhinweisen.
[▶52]	Kennzeichnet einen Querverweis in Tabellen. Hier z. B. Verweis auf Seite 52

2.2.1.1 Symbolerklärung

Nachfolgend werden die verwendeten Symbole in der Betriebsanleitung erklärt. Die Symbole werden ausschließlich in Warn- oder Umwelthinweisen oder Informationen verwendet. Warnhinweise sind immer zu beachten, um den Bediener sowie Dritte vor Personenschäden und Sachschäden zu schützen.



Symbol für Warnhinweise

Dieses Symbol kennzeichnet generelle Warnhinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen Gefahren, z. B. Verletzungs- oder Unfallgefahren zu warnen.



Symbol für Hinweise auf technische Schäden

Dieses Symbol kennzeichnet Warnhinweise, die auf einen technischen Schaden hinzuweisen. Es wird verwendet, um auf Situationen hinzuweisen, bei denen ein Schaden an der Maschine oder am Eigentum Dritter entstehen kann.



Symbol für Umwelthinweise

Dieses Symbol kennzeichnet Umwelthinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen Umweltgefährdungen zu warnen.



Symbol für Informationen

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen. Diese Informationen können z. B. Tipps zur Bedienung sein. Sie helfen die Maschine besser zu verstehen und zu benutzen.

2.3 Unfallverhütungsvorschriften

Zusätzlich zu den Hinweisen und Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

2.4 Wacker Neuson Ansprechpartner

Der Wacker Neuson Ansprechpartner ist je nach Land, ein Wacker Neuson Service, eine Wacker Neuson Tochtergesellschaft oder ein Wacker Neuson Händler.

Im Internet unter - <http://www.wackerneuson.com>.

2.5 Haftungsbeschränkung

Bei folgenden Verstößen lehnt der Hersteller jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Handlungen entgegen dieser Betriebsanleitung.
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung.
- Einsatz von nicht unterwiesenem Personal.
- Verwenden von nicht zugelassenen Ersatz- und Zubehörteilen.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Bauliche Veränderungen jeglicher Art.
- Nichtbeachten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

2.6 Kennzeichnung der Maschine

Daten des Typenschilds

Das Typenschild enthält Angaben, die diese Maschine eindeutig identifiziert. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

Angaben auf der Maschine in folgende Tabelle eintragen:

Bezeichnung	Ihre Angaben
Gruppe - Typ	
Materialnummer (Mat.-Nr.)	
Maschinen-Version (Version)	
Maschinen-Nummer (Masch.-Nr.)	
Baujahr	



2.7 Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung:

- ist als Bestandteil der Maschine zu betrachten und muss während der gesamten Lebensdauer sicher aufbewahrt werden.
- ist an jeden nachfolgenden Besitzer oder Bediener dieser Maschine weiterzugeben.
- gilt für verschiedene Maschinentypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können einige Abbildungen vom Aussehen der erworbenen Maschine abweichen. Zudem können variantenabhängige Komponenten beschrieben sein, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

Wacker Neuson behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen vor.

Es muss sichergestellt sein, dass mögliche Änderungen oder Ergänzungen seitens des Herstellers umgehend in diese Betriebsanleitung übernommen werden.

Gruppe - Typ	Material-Nummer (Mat.-Nr.)
VP1135A	5100029066
VP1135Aw	5100029065
VP1340A	5100029061
VP1340Aw	5100029060
VP1340Aw	5100029062
VP1550A	5100029057
VP1550Aw	5100029056
VP1550Aw	5100051526
VP2050A	5100029053
VP2050Aw	5100029052
VP1135A US	5100029064
VP1135AW US	5100029063
VP1340A US	5100029059
VP1340AW US	5100029058
VP1550A US	5100029055
VP1550AW US	5100029054
VP2050A US	5100029051
VP2050AW US	5100029050

3 Verwendung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise und Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung, sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Die Maschine wird verwendet zum:

- Verdichten im Erd- und Schotterbau.
- Verdichten von gemischten und körnigen Böden.
- Verdichten von Asphalt.
- Einrütteln von Pflastersteinen.

Jede andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Für Personen- oder Sachschäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren, haftet der Hersteller nicht. Unter anderem sind folgende Tätigkeiten nicht bestimmungsgemäß:

- Verdichten von stark bindigen Böden.
- Verdichten von gefrorenen Böden.
- Verdichten von harten, nicht verdichtbaren Böden.
- Verdichten von nicht tragfähigen Böden.

4 Sicherheit

4.1 Sicherheitssymbole und Signalwörter

Folgendes Symbol kennzeichnet Sicherheitshinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen persönlichen Gefahren zu warnen.



⚠ GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet eine Situation, die zu Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen oder Tod.



⚠ WARNUNG

WARNUNG kennzeichnet eine Situation, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen oder Tod.



⚠ VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet eine Situation, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen.



HINWEIS

HINWEIS kennzeichnet eine Situation, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führt.

Folgen bei Nichtbeachtung

- ▶ Vermeidung von Sachschäden.

4.2 Grundsatz

Die Maschine ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners, Dritter oder Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Hinweise und Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung lesen und einhalten. Versäumnisse beim Einhalten dieser Anweisungen können Stromschlag, Brand und/oder schwere Verletzungen, sowie Schäden an der Maschine und/oder Schäden an anderen Objekten verursachen.

Sicherheitshinweise und Hinweise für die Zukunft aufbewahren.

4.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Durch ungenehmigte bauliche Veränderungen können von dieser Maschine Gefahren für Bediener und/oder Dritte, sowie Maschinenschäden entstehen.

Ebenso entfallen bei ungenehmigten baulichen Veränderungen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Als bauliche Veränderung gilt insbesondere:

- Öffnen der Maschine und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen.
- Einbau von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbau von Zubehör jeglicher Art, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile oder Zubehör, das von Wacker Neuson stammt, kann bedenkenlich ein- oder angebaut werden. Weitere Informationen im Internet unter - <http://www.wackerneuson.com>.

4.4 Verantwortung des Betreibers

Betreiber ist diejenige Person, die diese Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Personals oder Dritter trägt.

Der Betreiber muss dem Personal die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

Die Betriebsanleitung muss griffbereit an der Maschine oder am Einsatzort aufbewahrt werden.

Der Betreiber muss jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer der Maschine die Betriebsanleitung aushändigen.

Auch die länderspezifischen Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz müssen beachtet werden. Die Betriebsanleitung muss um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien ergänzt werden.



4.5 Pflichten des Betreibers

- Geltende Arbeitsschutzbestimmungen kennen und umsetzen.
- In einer Gefährdungsbeurteilung Gefahren ermitteln, die sich durch Arbeitsbedingungen am Einsatzort ergeben.
- Betriebsanweisungen für den Betrieb dieser Maschine erstellen.
- Regelmäßig prüfen, ob die Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen.
- Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über mögliche Gefahren informieren.
- Unterweisung in regelmäßigen Abständen auffrischen.
- Aufzeichnungen der erhaltenen Unterweisung aufbewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen zur Verfügung stellen.
- Dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

4.6 Personalqualifikation

Diese Maschine darf nur von ausgebildetem Personal in Betrieb genommen und bedient werden.

Bei Fehlanwendung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal, drohen Gefahren für die Gesundheit der Bediener und/oder Dritter, sowie Schäden oder Totalausfall der Maschine.

Zudem gelten folgende Voraussetzungen an den Bediener:

- Körperlich und geistig geeignet.
- Mindestalter von 18 Jahren.
- Keine Beeinflussung der Reaktionsfähigkeit durch Drogen, Alkohol oder Medikamente.
- Vertraut mit den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung.
- Vertraut mit der bestimmungsgemäßen Verwendung dieser Maschine.
- Unterwiesen im selbstständigen Betreiben der Maschine.

4.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel beinhalten die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“, die gemäß den anwendbaren Normen in der Betriebsanleitung aufzuführen sind. Es können Hinweise enthalten sein, die für diese Maschine nicht relevant sind.

4.7.1 Arbeitsplatz

- Vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut machen, z. B. Tragfähigkeit des Bodens oder Hindernisse in der Umgebung.
- Arbeitsbereich zum öffentlichen Verkehrsbereich absichern.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken, z. B. in Gräben.
- Unbefugte Personen und Kinder bei Arbeiten mit dieser Maschine fernhalten. Durch Ablenkung droht Kontrollverlust der Maschine, umsichtig Arbeiten.
- Maschine immer gegen Kippen, Rollen, Rutschen und Abstürzen sichern. Verletzungsgefahr!
- Arbeitsbereich ordentlich halten. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Die sich verändernden Bodenverhältnisse beachten, insbesondere auf unebenen und weichen Böden oder an Gefällen. Maschine gegen Abrutschen sichern!
- Beim Arbeiten in der Nähe von Gruben, Gräben oder Plateaus Vorsicht bewahren! Die Tragfähigkeit des Bodens muss das Gewicht der Maschine und des Bedieners sicher tragen.

4.7.2 Sicherheit von Personen

- Arbeiten unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamente kann zu schwersten Verletzungen führen.
- Bei allen Arbeiten ist geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Persönliche Schutzausrüstung verringert das Verletzungsrisiko erheblich.
- Weite oder lockere Kleidung, Schutzhandschuhe, Schmuck und lange Haare von sich bewegenden/drehenden Maschinenteilen fernhalten. Einzugsgefahr!
- Immer auf sicheren Stand achten, stets mit beiden Füßen auf dem Boden stehen.
- Bei längerem Arbeiten mit dieser Maschine können vibrationsbedingte Langzeitschäden nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Vibrationsbelastung, [siehe Technische Daten auf Seite 45](#).
- Sicherstellen, dass sich keine anderen Personen im Gefahrenbereich aufhalten!

Persönliche Schutzausrüstung



▲ WARNUNG

Gefahr von Gehörschäden durch Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze!

Das Arbeiten mit der Maschine ohne Gehörschutz kann auf Dauer zu Gehörschäden führen.

- ▶ Gehörschutz tragen.
- ▶ Mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten.



4.7.3 Umgang und Gebrauch

- Maschinen mit Sorgfalt behandeln. Maschinen, deren Komponenten oder Bedienelemente defekt sind, nicht in Betrieb nehmen. Defekte Komponenten oder Bedienelemente sofort austauschen lassen. Maschinen mit defekten Komponenten oder Bedienelemente bergen ein hohes Verletzungsrisiko!
- Bedienelemente der Maschine nicht unzulässig arretieren, manipulieren oder verändern.
- Unbenutzte Maschinen gegen unbefugte Inbetriebnahme sichern. Maschine darf nur von autorisiertem Personal bedient werden.
- Maschine mit Sorgfalt behandeln. Defekte Teile sofort austauschen lassen, bevor diese Maschine in Betrieb genommen wird. Defekte Maschinen bergen ein hohes Verletzungsrisiko.
- Maschine, Zubehör, Werkzeuge usw. entsprechend dieser Anweisungen verwenden.
- Die Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für andere Personen und Kinder unzugänglich ist, lagern.

4.8 Spezifische Sicherheitshinweise Vibrationsplatten

4.8.1 Äußere Einflüsse

Maschine bei folgenden äußeren Einflüssen nicht betriebsfähig:

- Bei starkem Regen auf geneigten Flächen. Rutschgefahr!
- In explosionsgefährdeter Umgebung. Explosionsgefahr!
- Bei Methangasaustritt aus dem Boden in Umgebung von Ölfeldern. Explosionsgefahr!
- In trockener, leichtentzündlicher Vegetation. Brandgefahr!
- In der Nähe offener Flammen. Brandgefahr!

4.8.2 Betriebssicherheit

- Beim Betrieb der Maschine darauf achten, dass keine Gas-, Wasser-, oder Elektroleitungen, sowie Rohre beschädigt werden.
- Höchste Aufmerksamkeit in der Nähe von Abgründen oder Abhängen. Absturzgefahr!
- Bestimmungsgemäßen Bedienerplatz bei Betrieb der Maschine nicht verlassen.
- In Gräben und Gruben höchste Aufmerksamkeit auf Seitenwände, dass diese stabil sind und nicht durch die Vibration einstürzen. Verschüttungsgefahr!
- Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen lassen. Verletzungsgefahr!
- Arbeitsbereich großräumig abgrenzen und unbefugte Personen fernhalten. Verletzungsgefahr!
- Bediener dieser Maschine müssen darauf achten, dass Personen, die sich im Arbeitsbereich aufhalten, einen Mindestabstand von 2 Meter zu der laufenden Maschine einhalten.
- Beim Betrieb der Maschine an geneigten Flächen, stets Steigungen von unten anfahren und immer oberhalb der Maschine am Hang stehen. Maschine könnte abrutschen oder umkippen.

4.8.2.1 Sicherheitsabstände

Verdichtungsarbeiten in der Nähe von Bauwerken können zu Gebäudeschäden führen. Aus diesem Grund müssen im Vorfeld alle möglichen Auswirkungen und Vibrationen auf umliegende Gebäude geprüft werden.

Die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke zur Messung, Beurteilung und Verminderung von Erschütterungsimmissionen müssen beachtet werden, insbesondere die DIN 4150-3.

Für etwaige Schäden an Gebäuden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

4.9 Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen schützen den Bediener dieser Maschine davor, sich den vorhandenen Gefährdungen auszusetzen. Es handelt sich um Barrieren (trennende Schutzeinrichtungen) oder andere technische Maßnahmen, die zum Abwenden oder Reduzieren von Gefahren dienen.



▲ WARNUNG

Heißer Auspuff!

Berührung kann zu Verbrennungen führen.

- ▶ Maschine nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.



Der Keilriemenschutz **1** schützt den Bediener vor Quetschen und Einklemmen.

4.10 Wartung

- Die Maschine darf nicht im eingeschalteten Zustand gewartet, repariert, eingestellt oder gereinigt werden.
- Wartungsintervalle gemäß Wartungsplan einhalten. Nicht aufgeführte Arbeiten vom Servicepartner durchführen lassen.
- Abgenutzte oder beschädigte Maschinenteile sofort ersetzen. Ausschließlich Ersatzteile vom Hersteller verwenden.
- Maschine sauber halten.
- Fehlende, beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sofort ersetzen. Sicherheits- und Hinweisaufkleber enthalten wichtige Informationen zum Schutz des Bedieners.
- Wartungsarbeiten in sauberer und trockener Umgebung durchführen (z. B. Werkstatt).

4.10.1 Service

- Maschine nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren oder warten lassen.
- Ausschließlich Original - Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Betriebssicherheit der Maschine bleibt dadurch erhalten.

4.10.1.1 Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen müssen den vorgeschriebenen Spezifikationen entsprechen und fest miteinander verschraubt sein. Die Anziehdrehmomente beachten! Schrauben und Muttern dürfen nicht beschädigt, verbogen oder deformiert sein.

Besonders zu beachten ist:

- Selbstsichernde Mutter und mikroverkapselte Schrauben dürfen nach dem Lösen nicht wiederverwendet werden. Die Sicherungswirkung geht verloren.
- Schraubverbindungen mit Klebstoffsicherung/Flüssigklebstoffen (z. B. Loctite) müssen nach dem Lösen gereinigt und mit neuem Klebstoff versehen werden.



Information

Hinweise des Flüssigklebstoff-Herstellers beachten.

4.10.2 Betriebsstoffe

- Beim Umgang mit Betriebsstoffen immer Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Unverzüglich Arzt aufsuchen, falls z. B. Hydrauliköl, Kraftstoff, Öl oder Kühlmittel in die Augen gelangt.
- Direkten Hautkontakt mit Betriebsstoffen vermeiden. Haut unverzüglich mit Wasser und Seife abwaschen.
- Während Arbeiten mit Betriebsstoffen nicht Essen und Trinken.
- Verunreinigte Betriebsstoffe (z. B. durch Schmutz, Wasser), können zu vorzeitigem Verschleiß oder Ausfall der Maschine führen.
- Abgelassene oder verschüttete Betriebsstoffe, gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz entsorgen.
- Wenn Betriebsstoffe aus der Maschine austreten, Maschine nicht mehr betreiben und umgehend vom Servicepartner reparieren lassen.

4.10.3 Verbrennungsmotor



⚠️ WARNUNG

Vergiftungsgefahr!

Einatmen von Abgasen kann in wenigen Minuten zum Tod führen. Abgase enthalten Kohlenstoffmonoxid.

- ▶ Die Maschine nicht in einem geschlossenen Bereich, z. B. einem Tunnel betreiben.
- ▶ Außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche.

- Motor vor Arbeitsbeginn auf Undichtigkeit und Risse an Kraftstoffleitung, Tank und Tankdeckel prüfen.
- Defekten Motor nicht in Betrieb nehmen. Beschädigte Teile umgehend austauschen.
- Die voreingestellte Motordrehzahl darf nicht verstellt werden. Dies könnte zu Motorschäden führen.
- Darauf achten, dass die Abgasanlage des Motors frei von brennbaren Teilen ist. Brandgefahr!
- Vor dem Tanken, Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- Richtige Kraftstoffsorte verwenden. Vorgeschriebene Mischungsverhältnisse beachten.
- Zum Tanken saubere Einfüllhilfen verwenden. Kraftstoff nicht verschütten, verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Motor darf in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff nicht gestartet werden. Explosionsgefahr!
- Bei Betrieb in teilgeschlossenen Räumen, muss für ausreichend Be- und Entlüftung gesorgt werden. Abgase nicht einatmen. Vergiftungsgefahr!
- Motoroberfläche und Abgasanlage können schon nach kurzer Zeit sehr heiß werden. Verbrennungsgefahr!
- Keine Starthilfe-Sprays verwenden. Diese können Fehlzündungen, sowie Motorschäden verursachen. Brandgefahr!
- Rauchen verboten!

5 Beschreibung der Maschine

5.1 Lieferumfang

Verpackungsmaterial vollständig von Maschine entfernen.

- Vibrationsplatte
- Betriebsanleitung

5.2 Typenschilder und Aufkleber

5.2.1 Typenschild

An der Maschine ist ein Typenschild dauerhaft angebracht.


Weitere Typenschilder

Weiterhin sind folgende Komponenten der Maschine mit einem eigenen Typenschild versehen:

- der Verbrennungsmotor

Symbole auf dem Typenschild

Auf dem Typenschild können verschiedene Symbole abgebildet sein.

	<p>Symbol für Einhaltung der EG-Richtlinien</p> <p>Durch das CE-Zeichen wird dokumentiert, dass die Maschine den gültigen EG-Richtlinien entspricht.</p>
---	---

5.2.1.1 Kennzeichnung der Maschine

Daten des Typenschilds

Das Typenschild enthält Angaben, die diese Maschine eindeutig identifiziert. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

Angaben auf der Maschine in folgende Tabelle eintragen:

Bezeichnung	Ihre Angaben
Gruppe - Typ	
Materialnummer (Mat.-Nr.)	
Maschinen-Version (Version)	
Maschinen-Nummer (Masch.-Nr.)	
Baujahr	

5.2.2 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

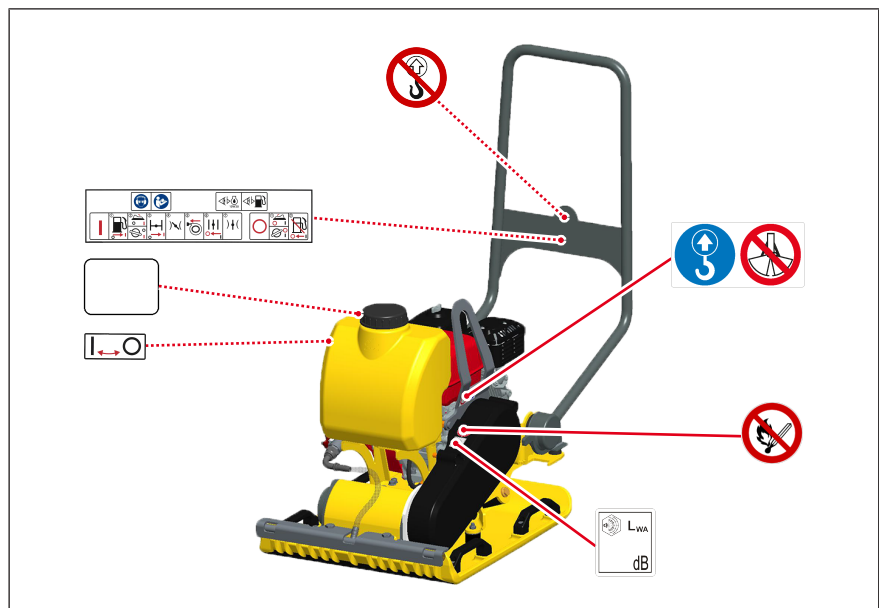


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende oder beschädigte Aufkleber und Schilder!

Sicherheitsaufkleber enthalten wichtige Informationen zum Schutz des Bedieners.

- ▶ Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise an der Maschine in gut lesbarem Zustand halten.
- ▶ Fehlende, beschädigte oder unleserliche Aufkleber und Schilder sofort erneuern.

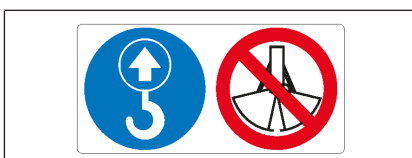


Brandgefahr!

Rauchen und offenes Feuer verboten.

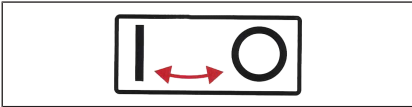


Kein Hebepunkt.

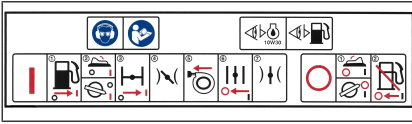


Verletzungsgefahr durch herabfallende Maschine

- Nur am Hebepunkt heben.
- Heben mit Baggerschaufel verboten.



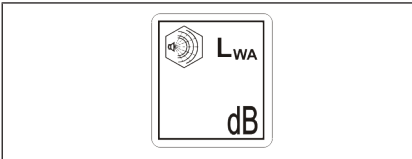
Ein-Aus Schalter.



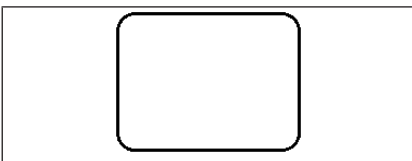
Gehörschutz und Augenschutz benutzen.

Betriebsanleitung lesen.

- Ölstand und Kraftstoffstand prüfen.
- Start-Stop Kurzanleitung.



Garantierter Schalleistungspegel.



Blanco Typenschild.

5.3 Komponenten

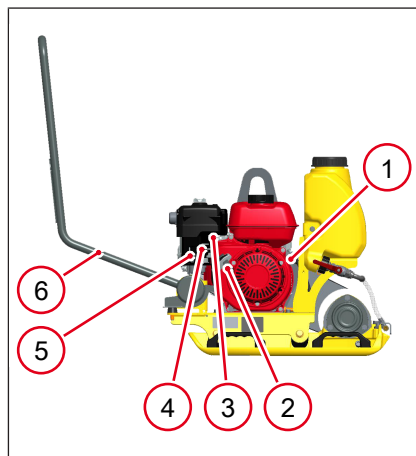


- 1 Antriebsmotor
- 2 Keilriemenschutz
- 3 Grundplatte
- 4 Handgriff (Variantenabhängig)
- 5 Erreger
- 6 Wassertank

5.4 Bedienelemente

Anzeigen und Bedienelemente der Maschine stets trocken, sauber, öl- und fettfrei halten.

Bedienelemente der Maschine nicht unzulässig arretieren, manipulieren oder verändern.



- 1 Motorschalter
- 2 Griff Reversierstarter
- 3 Gashebel
- 4 Chokehebel
- 5 Kraftstoffhahn
- 6 Führungsbügel

6 Transport

6.1 Sicherheitshinweise zum Transport



⚠️ WARNUNG

Gefahr durch Herabfallen!

Die herabfallende Maschine kann schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Quetschen.

- ▶ Nur geeignete und geprüfte Hebezeuge und Anschlagmittel (Sicherheitshaken) mit ausreichender Tragkraft einsetzen.
- ▶ Maschine nur an der Zentralaufhängung heben.
- ▶ Maschine zuverlässig am Hebezeug sichern.
- ▶ Maschine nicht am Führungsbügel heben.
- ▶ Gefahrenbereich beim Heben verlassen, nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.



⚠️ WARNUNG

Feuergefahr durch Kraftstoff!

Auslaufender Kraftstoff kann Feuer fangen und schwere Verbrennungen verursachen.

- ▶ Vor dem Transport den Kraftstofftank entleeren.
- ▶ Maschine aufrecht heben und transportieren.

6.2 Voraussetzungen und Vorbereitungen

- Maschine ausschalten und abkühlen lassen.
- Nur geeignete Hebezeuge mit ausreichend Tragkraft verwenden.
- Nur geeignete Hebevorrichtungen mit ausreichend Tragkraft verwenden, [siehe Technische Daten auf Seite 45](#).
- Das Transportfahrzeug muss über ausreichend Traglast und eine geeignete Ladefläche verfügen.

6.3 Maschine heben

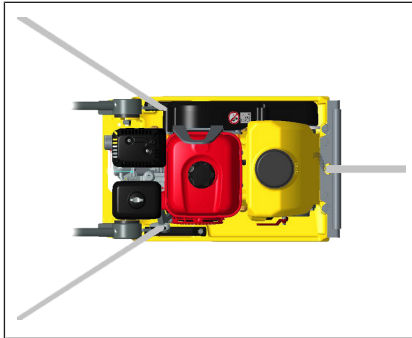
- ✓ Für einen sicheren Hebevorgang einen sachkundigen Einweiser bestimmen.
 - ✓ Nur zugelassene Trag- und Befestigungsmittel verwenden.
1. Geeignetes Anschlagmittel an der Zentralaufhängung **1** einhängen.
 2. Maschine in oder auf das Transportfahrzeug verladen.
 3. Den Führungsbügel **2** beim Transportieren umklappen.

6.4 Maschine verzurren



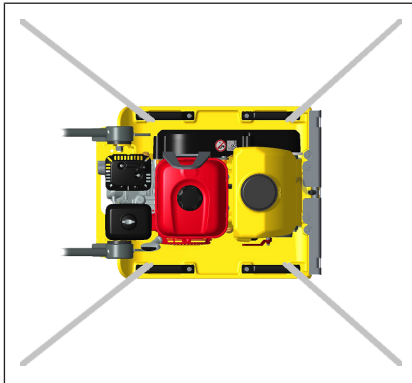
HINWEIS

Antirutschmatten zur Ladungssicherung verwenden.



Zur Sicherung der Maschine nur die dafür vorgesehenen Zurrpunkte verwenden.

- Maschine wie abgebildet verzurren.
- ⇒ Maschine ist gegen Abrollen, Abrutschen und Umkippen gesichert.



7 Inbetriebnahme

7.1 Prüfungen vor Inbetriebnahme



Information

Weiterführende Informationen und detaillierte Beschreibungen, [siehe Wartung auf Seite 34](#).

Folgende Prüfungen durchführen:

- Maschine und Komponenten auf Beschädigungen prüfen.
 - Beschädigte Maschine nicht in Betrieb nehmen. Schäden und Mängel umgehend beseitigen lassen.
- Kraftstoffstand prüfen.
- Kraftstoffleitungen auf Dichtheit prüfen.
- Luftfilter prüfen.
- Motorölstand prüfen.
- Reversierstarter prüfen.
- Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Bedienelemente auf Funktionalität prüfen.

7

7.2 Sicherheitshinweise zum Betrieb



⚠️ WARNUNG

Kippgefahr durch abrutschende oder umkippende Maschine!

In der Nähe von Kanten muss sich mindestens 2/3 der Maschine auf einer tragfähigen Oberfläche befinden.

- ▶ Maschine außer Betrieb nehmen und zurück auf eine tragfähige Oberfläche heben.



⚠️ VORSICHT

Gesundheitsgefahr durch Vibrationen!

Körperliche Beeinträchtigungen durch Vibration.

- ▶ Regelmäßig Pausen einlegen.

Betrieb auf geneigten Flächen



HINWEIS

Technischer Schaden durch Ausfall der Motorschmierung!

- ▶ Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten, siehe [siehe Technische Daten auf Seite 45](#).
- Steigungen nur von unten anfahren.

Bodenbeschaffenheit

Die maximale Schütthöhe ist von mehreren Faktoren der Bodenbeschaffenheit abhängig. Eine exakte Angabe dieses Wertes ist nicht möglich.

- Durch Verdichtungsversuche oder Bodenproben die maximale Schütthöhe ermitteln.

Einrütteln von Pflastersteinen

- Um Beschädigungen an Maschine oder Verdichtungsmaterial zu vermeiden, Gleitvorrichtung verwenden, [siehe Zubehör auf Seite 44](#).

Verdichten von Asphalt

- Um Rissbildung und Verklebung am Asphalt zu vermeiden, Wassertank mit Berieselungsanlage verwenden, [siehe Zubehör auf Seite 44](#).

7.3 In Betrieb nehmen

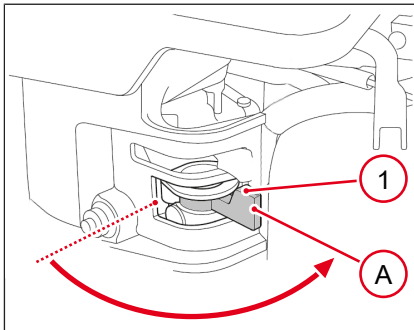


⚠️ WARNUNG

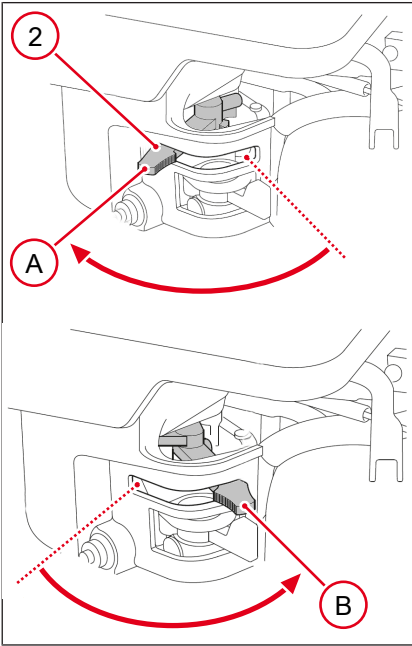
Verbrennungsgefahr durch Starthilfesprays!

Starthilfesprays können sich entzünden und schwere Verbrennungen verursachen.

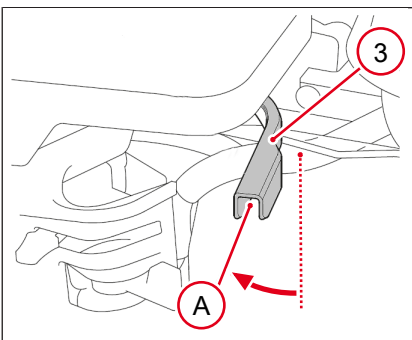
- ▶ Keine Starthilfesprays verwenden.



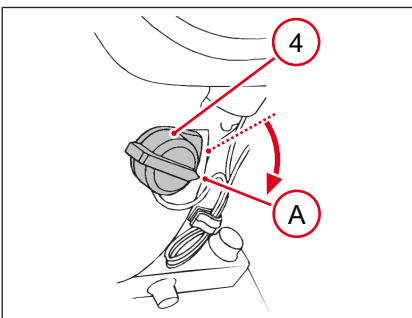
1. Kraftstoffhahn 1 in Stellung A bringen.



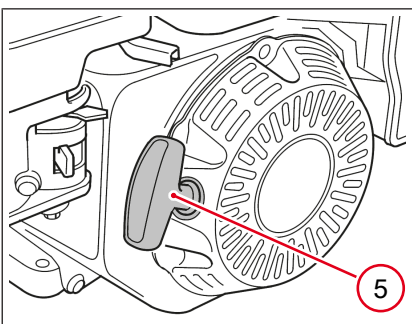
2. Chokehebel **2** bei kaltem Motor in Stellung **A** bringen.
3. Chokehebel bei warmen Motor in Stellung **B** bringen.



4. Gashebel **3** in Stellung **A** bringen.

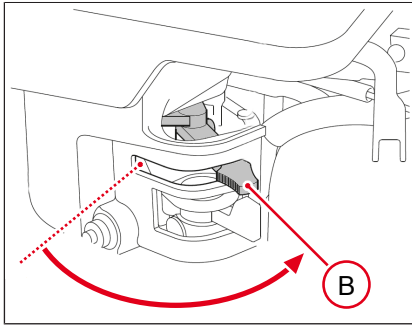


5. Motorschalter **4** in Stellung **A** bringen.



6. Startgriff **5** ziehen.
⇒ Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann kräftig durchziehen. Startgriff langsam zurückführen.





7. Chokehebel zum Start in Stellung **A**, Chokehebel während der Motor warm läuft wieder in Stellung **B** bringen.

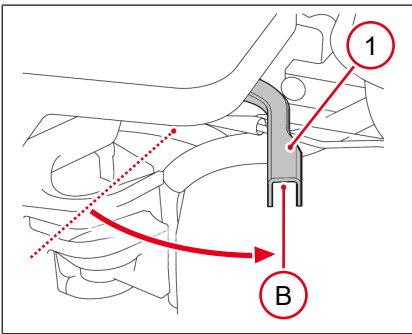
⇒ Motor läuft.

8 Bedienung

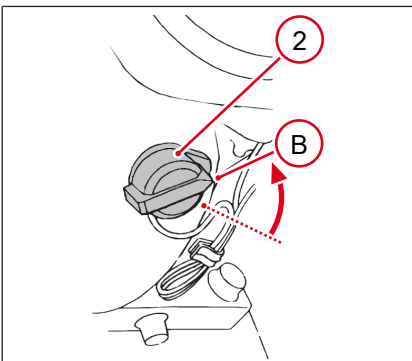
8.1 Maschine betreiben

Der bestimmungsgemäÙe Platz des Bedieners ist hinter der Maschine.
Maschine am Führungsbügel führen und lenken.

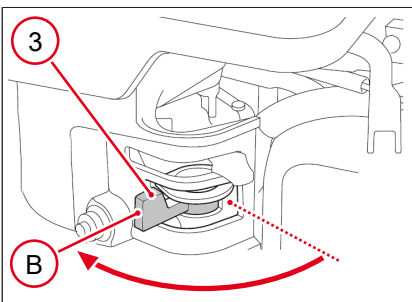
8.2 AuÙer Betrieb nehmen



1. Gashebel **1** in Stellung **B** bringen.



2. Motorschalter **2** in Stellung **B** bringen.



3. Kraftstoffhahn **3** in Stellung **B** bringen.
⇒ Maschine und Motor abkühlen lassen.



9 Wartung

9.1 Sicherheitshinweise zur Wartung



⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.

- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen.



⚠️ WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

Abgase enthalten giftiges Kohlenstoffmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen kann.

- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und außer Betrieb genommener Maschine durchführen.



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrolliert anlaufende Maschine und bewegende Teile!

- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und außer Betrieb genommener Maschine durchführen.



⚠️ WARNUNG

Feuer- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe!

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden oder Feuer fangen und schwere Verbrennungen verursachen.

- ▶ Nicht rauchen.
- ▶ Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- ▶ Vor dem Betanken, Motor ausschalten und abkühlen lassen.



⚠️ WARNUNG

Feuer- und Explosionsgefahr bei Verwendung von brennbaren Reinigungsmitteln!

- ▶ Maschine und Komponenten nicht mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln reinigen.

**⚠️ WARNUNG****Verbrühungsgefahr durch heißes Motoröl!**

Heiße Ölspritzer können zu Verbrühungen der Haut führen.

- ▶ Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- ▶ Schutzhandschuhe tragen.

**⚠️ WARNUNG****Verletzungsgefahr durch fehlende oder nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!**

- ▶ Maschine nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.

**⚠️ VORSICHT****Gesundheitsgefahr durch Betriebsstoffe!**

- ▶ Dämpfe nicht einatmen.
- ▶ Haut- und Augenkontakt vermeiden.

**HINWEIS****Bei Betrieb des Motors ohne Luftfilter droht schneller Motorverschleiß!**

- ▶ Motor nicht ohne Luftfilter oder Luftfilterdeckel betreiben.

**Umwelt****Bodenverunreinigung durch aus- oder überlaufendes Öl.**

- ▶ Arbeitsfläche mit undurchlässiger Folie auslegen.
- ▶ Auffangbehälter für Altöl verwenden.
- ▶ Altöl umweltfreundlich nach den Vorschriften des Gesetzgebers entsorgen.

**Umwelt****Umweltschädigung vermeiden!**

- ▶ Maschine an einem geeigneten Ort reinigen, an dem verschmutztes Abwasser umweltgerecht gesammelt werden kann.
- ▶ Kontaminiertes Wasser auffangen und umweltgerecht entsorgen.

9.2 Wartungsplan



HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

- ▶ Bei Inbetriebnahme von neuen Maschinen muss einmalig nach 20 Betriebsstunden ein Ölwechsel durchgeführt werden.

Wartungsarbeiten	täg-lich	mo-nat-lich	100 h	125 h	250 h	300 h	500 h
Maschine reinigen. • Sichtkontrolle auf Vollständig- keit. • Sichtkontrolle auf Beschädi- gungen.	•						
Motoröl-Füllstand prüfen.	•						
Ansaugbereich Luftfilter prüfen.	•						
Schraubverbindungen prüfen.	•						
Kraftstofffilter reinigen.	•						
Luftfilter reinigen und prüfen.		•					
Erregeröl-Füllstand prüfen.		•					
Keilriemenspannung prüfen.		•					
Ablagerungsbecher reinigen.			•				
Motoröl wechseln.			•				
Zündkerzen prüfen.			•				
Gummipuffer prüfen.*				•			
Erregeröl wechseln.*					•		
Ventilspiel prüfen.*						•	
Kraftstofffilter wechseln.							•

9.3 Wartungsarbeiten

Vorbereitungen durchführen:

1. Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Maschine außer Betrieb nehmen.
3. Maschine abkühlen lassen.

9.3.1 Maschine reinigen

Beim Reinigen der Maschine mit einem Hochdruckreiniger folgendes beachten:

1. Hochdruckreiniger nicht direkt auf Luftansaugbereich und elektrische Bauteile richten.
2. Hochdruckreiniger nicht zu dicht an die Maschine halten, um Beschädigungen an Aufklebern und empfindlichen Bauteilen zu vermeiden.

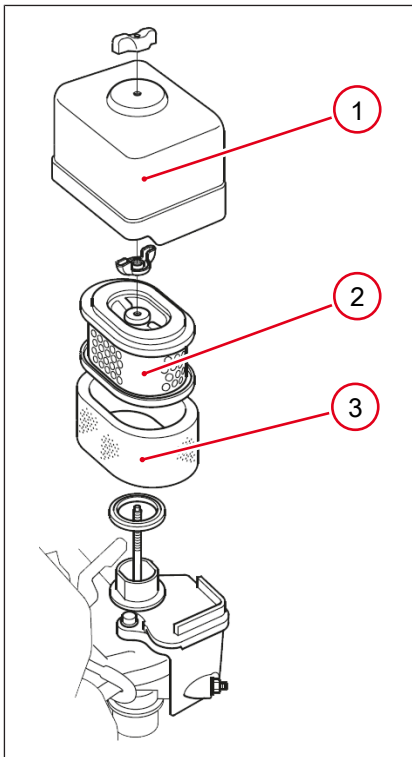
Sichtkontrolle nach der Reinigung:

1. Kabel, Schläuche und Leitungen auf Dichtheit und Scheuerstellen prüfen.
2. Schraubverbindungen prüfen.
⇒ Beschädigte Bauteile wechseln.
3. Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise auf Vollständigkeit prüfen.
⇒ Fehlende, beschädigte oder unleserliche Aufkleber und Schilder sofort erneuern.

9.3.2 Kraftstoff-Füllstand prüfen und nachfüllen

1. Verschmutzungen entfernen.
2. Tankdeckel öffnen.
3. Kraftstoff-Füllstand prüfen.
⇒ Max. Kraftstoff-Füllstand bis Unterkante Einfüllstutzen.
4. Ggf. Kraftstoff nachfüllen, [siehe Technische Daten auf Seite 45](#).
5. Tankdeckel fest verschließen.

9.3.3 Luftfilter reinigen und prüfen



1. Luftfilterdeckel **1** entfernen.
2. Luftfiltereinsätze herausnehmen und trennen.
⇒ Papierfiltereinsatz **2** und Schaumfiltereinsatz **3**
3. Beide Luftfiltereinsätze auf Risse und Löcher prüfen, bei Beschädigung wechseln.

Reinigen Papierfiltereinsatz

1. Filtereinsatz auf harter Oberfläche ausklopfen.
2. Mit Druckluft von der Innenseite durch den Filtereinsatz blasen.
⇒ Nicht ausbürsten, dadurch wird Schmutz in die Fasern gedrückt.
⇒ Bei extremer Verschmutzung wechseln.

Reinigen Schaumfiltereinsatz

1. Filtereinsatz in Seifenwasser auswaschen.
2. Mit Wasser gründlich ausspülen.
3. Trocknen lassen.
4. In neues Motoröl tauchen, *siehe Technische Daten auf Seite 45.*
5. Filtereinsatz ausdrücken.
⇒ Überschüssiges Motoröl qualmt beim Starten des Motors.

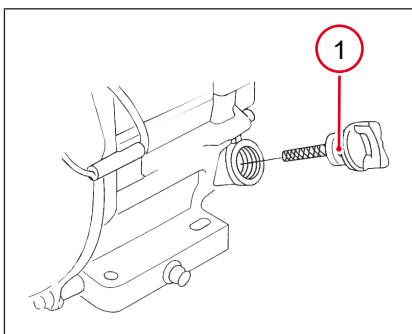
9.3.4 Motoröl-Füllstand prüfen und nachfüllen



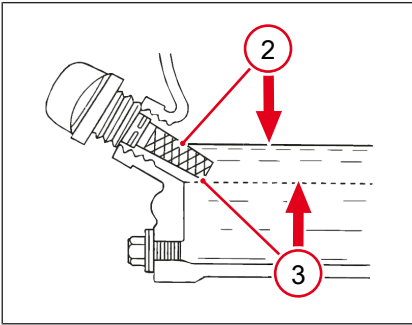
HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

- ▶ Ölwechsel nur bei betriebswarmem Motor durchführen.
- ▶ Nur Motoröl mit der richtigen Spezifikation verwenden, *siehe Technische Daten auf Seite 45.*



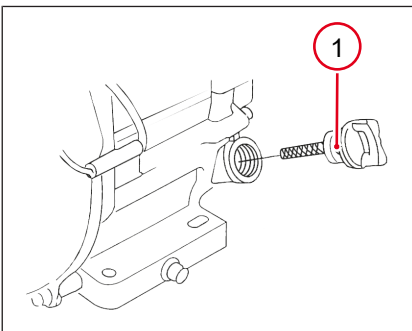
1. Verschmutzungen entfernen.
2. Maschine muss waagrecht stehen.
3. Motoröl-Messstab **1** herausdrehen.
4. Motoröl-Messstab mit sauberen und faserfreien Putzlappen abwischen.
5. Motoröl-Messstab wieder festdrehen.
6. Motoröl-Messstab erneut herausdrehen.



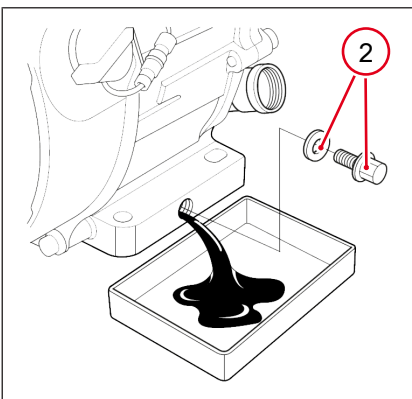
7. Motoröl-Füllstand prüfen.
 ⇒ Liegt der Motoröl-Füllstand an der unteren Füllstandgrenze 3, ggf. Motoröl nachfüllen, [siehe Technische Daten auf Seite 45](#).
 ⇒ Motoröl bis zur oberen Füllstandgrenze 2 befüllen, nicht überfüllen.

 - Motoröl-Messstab wieder festdrehen.

9.3.5 Motoröl wechseln

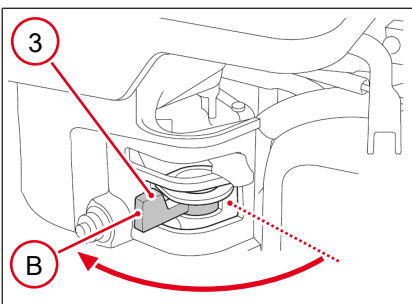


1. Verschmutzungen entfernen.
2. Geeigneten Behälter zum Ablassen des Altöls bereitstellen.
3. Motoröl-Messstab **1** herausdrehen.

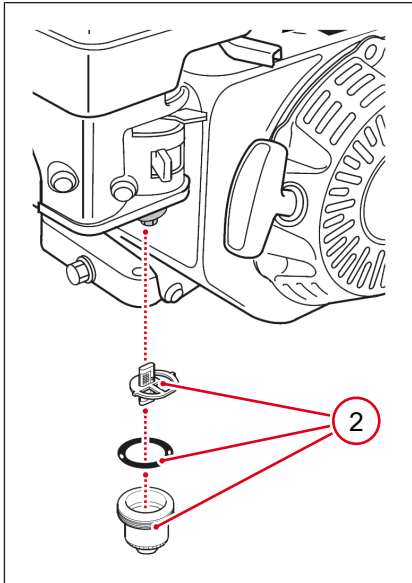


4. Motoröl-Ablassschraube mit Dichtring **2** herausdrehen.
5. Altöl vollständig ablaufen lassen.
6. Motoröl-Ablassschraube mit neuem Dichtring festdrehen, Anziehdrehmoment 18 Nm.
7. Maschine waagrecht hinstellen.
8. Neues Motoröl einfüllen, [siehe Motoröl-Füllstand prüfen und nachfüllen auf Seite 38](#).
9. Motoröl-Messstab wieder festdrehen.

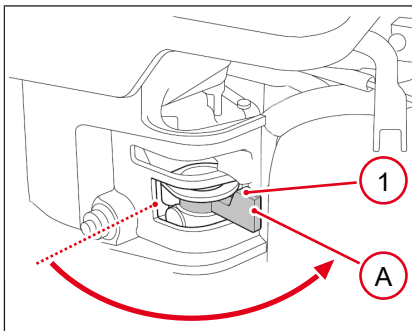
9.3.6 Ablagerungsbecher reinigen



1. Kraftstoffhahn **3** in Stellung **B** bringen.



2. Ablagerungsbecher, Filter und O-Ring **2** entfernen.
3. Ablagerungsbecher und Filter reinigen und abtrocknen.
4. Neuen O-Ring, Filter und Ablagerungsbecher wieder befestigen.



5. Kraftstoffhahn **1** in Stellung **A** bringen.
6. Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen.

9.3.7 Zündkerze prüfen

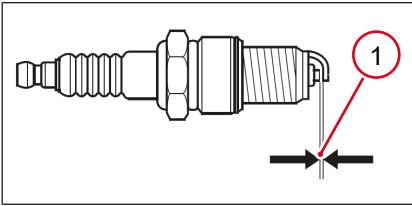


HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

Eine falsche Zündkerze kann Motorschäden verursachen, [siehe Technische Daten auf Seite 45](#).

- ▶ Korrekter Elektrodenabstand.
- ▶ Frei von Ablagerungen.



1. Zündkerzenstecker herausziehen.
2. Verschmutzungen im Zündkerzenbereich entfernen.
3. Zündkerze herausdrehen und prüfen.
4. Bei Beschädigung oder starker Verschmutzung wechseln.
5. Elektrodenabstand **1** messen, *siehe Technische Daten auf Seite 45*.
 ⇒ Durch vorsichtiges Biegen den Elektrodenabstand korrigieren.
6. Zündkerze wieder festdrehen, Anziehdrehmoment 18 Nm.
7. Zündkerzenstecker auf Zündkerze aufstecken.

9.3.8 Keilriemen nachspannen und wechseln

Keilriemen nachspannen

1. Keilriemenschutz abbauen.
2. Muttern der Motorkeilriemenscheibe abdrehen.
3. Äußere Keilriemenscheibenhälfte entfernen.
4. Zwischenscheiben entfernen (in der Regel reicht das Entfernen einer Scheibe).
5. Die entfernten Zwischenscheiben und die äußere Keilriemenscheibenhälfte ausrichten und befestigen.



Information

Beim Festdrehen die Keilriemenscheibe drehen, um ein Einklemmen des Keilriemens zu vermeiden.

1. Muttern festdrehen, Anziehdrehmoment 25 Nm.
2. Keilriemenschutz anbauen, Anziehdrehmoment 15 Nm.

10 Betriebsstörungen

10.1 Störungsbeseitigung Maschine



⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch eigenmächtige Störungsbeseitigung!

- ▶ Treten an dieser Maschine Störungen auf, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, Hersteller kontaktieren.
- ▶ Störungen nicht eigenmächtig beheben.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor lässt sich nicht starten.	Motorschalter aus.	Motorschalter ein.
	Gashebel in Stopp- oder Leerlaufstellung.	Gashebel ein.
	Kraftstoffhahn geschlossen.	Kraftstoffhahn öffnen.
	Zu wenig Kraftstoff.	Kraftstoff nachfüllen. Kraftstofffilter und Kraftstoffleitungen kontrollieren.
	Ventilspiel falsch.	Ventilspiel kontrollieren, ggf. einstellen lassen.*
	Ventile verschlissen.	Maschine reparieren lassen.*
	Zylinder und/oder Kolbenring verschlissen.	
	Zündkerzen verschlissen.	
Motorölstand zu gering.	Motoröl nachfüllen.	
Keine Vibration bei laufendem Motor.	Keilriemen verschlissen.	Keilriemen wechseln.
	Kupplungsbeläge verschlissen.	Kupplungsbeläge wechseln lassen.*

* Diese Arbeiten vom Servicepartner durchführen lassen.

11 Stilllegung

11.1 Vorübergehende Stilllegung



Information

Weiterführende Informationen und detaillierte Beschreibungen, [siehe Wartung auf Seite 34](#).

Voraussetzung zum Lagern

- Staubfrei und trocken lagern.
- Nicht im Freien lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Lagertemperatur beachten, [siehe Technische Daten auf Seite 45](#).
- An einem abgesperrten, für Kinder unzugänglichen Ort lagern.

Steht die Maschine länger als 1 Monat still, folgende Maßnahmen durchführen:

Gesamte Maschine	<ul style="list-style-type: none"> • Gründlich reinigen. • Auf Dichtheit prüfen, ggf. alle Mängel beheben.
Kraftstofftank	Kunststofftank: <ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoff vollständig entleeren. Metalltank: <ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoff nachfüllen.
Motor	<ul style="list-style-type: none"> • Motorölstand prüfen, ggf. Motoröl nachfüllen. • Luftfilter prüfen und reinigen. • Kraftstofffilter reinigen.
Korrosionsanfällige Bauteile	Ölen und fetten.

Wird die Maschine länger als 6 Monate stillgelegt, Servicepartner kontaktieren.

11.2 Endgültige Stilllegung

Wird die Maschine nicht mehr eingesetzt und endgültig stillgelegt, sind alle Betriebsstoffe zu entleeren.

Die Maschine von einem staatlich zugelassenen Verwertungsunternehmen fachgerecht zerlegen und entsorgen lassen.

Eine fachgerechte Entsorgung dieser Maschine vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen.

12 Zubehör

12.1 Zubehör



⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr und mögliche Maschinenschäden!

Verwenden von nicht Originalzubehörteile oder Ersatzteile kann zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen.

- ▶ Nur Originalteile verwenden.
- ▶ Bei Missachtung entfällt jegliche Haftung.



⚠ VORSICHT

Standsicherheit der Maschine mit Radsatz!

Umkippen oder Wegrollen der Maschine kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- ▶ Maschine sicher abstellen.
- ▶ Radsatz gegen Wegrollen sichern oder hochklappen.

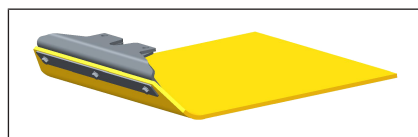


Radsatz

Radsatz für den leichteren Transport auf der Baustelle.

Wassertank

Wassertank mit stufenlos einstellbarer Berieselungsanlage, [siehe Sicherheitshinweise zum Betrieb auf Seite 30](#).



Gleitvorrichtung

Oberflächenschutz, [siehe Sicherheitshinweise zum Betrieb auf Seite 30](#).

13 Technische Daten

13.1 Allgemeine Hinweise



Information

Aus systemtechnischen Gründen können in den Technischen Daten leere Spalten abgebildet, sowie hoch-/tiefgestellte Zahlen und Buchstaben falsch dargestellt werden, wie z. B.:

- ▶ Schalleistungspegel L_{WA} anstelle L_{WA}
- ▶ Schalldruckpegel L_{pA} anstelle L_{pA}
- ▶ Schwingungsgesamtwert a_{hV} anstelle a_{hV}
- ▶ Kohlenstoffdioxid CO₂ anstelle CO₂
- ▶ Einheit m/s² anstelle m/s²

13.2 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die aufgeführten Geräusch- und Vibrationsangaben wurden nach folgenden Richtlinien bei den maschinentypischen Betriebszuständen / speziellen Versuchsbedingungen und unter Verwendung harmonisierter Normen ermittelt:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Geräuschemissionsrichtlinie 2000/14/EG

Im betrieblichen Einsatz können sich je nach den vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.

Schalldruckpegel am Bedienerplatz

- L_{pA} wurde nach EN ISO 11201 und EN 500-4 ermittelt.

Garantierter Schalleistungspegel

- L_{WA} wurde nach EN ISO 3744 und EN 500-4 ermittelt.

Gewichteter Schwingungsgesamtwert Hand-Arm-Vibration

- a_{hV} wurde nach EN ISO 20643 und EN 500-4 ermittelt.

13.3 VP

Typ	VP1135A	VP1135Aw
Materialnummer Maschine	5100029066	5100029065
Materialnummer Motor	5100045994	5100045994
Zentrifugalkraft [kN]	11	11
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	533	533
Vorlauf [m/min]	25	25
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4



Typ	VP1135A	VP1135Aw
Materialnummer Maschine	5100029066	5100029065
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	958	958
Breite [mm]	355	355
Höhe [mm]	918	918
Unterfahrhöhe [mm]	467	566
Betriebsgewicht [kg]	61	69
Nennleistung** [kW]	2,6	2,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Erregerölmenge [l]	-	-
Erregeröltyp	-	-
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	91	91
Schalleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	100	100
Schalleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	105	105
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,7	4,5
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	VP1340A	VP1340Aw
Materialnummer Maschine	5100029061	5100029060
Materialnummer Motor	5100045995	5100045995
Zentrifugalkraft [kN]	13	13
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	600	600
Vorlauf [m/min]	25	25
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	1040	1040
Breite [mm]	400	400
Höhe [mm]	937	937
Unterfahrhöhe [mm]	549	580
Betriebsgewicht [kg]	81	93
Nennleistung** [kW]	3,6	3,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Erregerölmenge [l]	0,25	0,25
Erregeröltyp	75W-90 API GL-4	75W-90 API GL-4
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	92	92

Typ	VP1340A	VP1340Aw
Materialnummer Maschine	5100029061	5100029060
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	100	100
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	108	108
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,1	2,6
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	VP1340Aw	VP1550A
Materialnummer Maschine	5100029062	5100029057
Materialnummer Motor	5100045995	5100045995
Zentrifugalkraft [kN]	13	15
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	600	750
Vorlauf [m/min]	25	25
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	1040	1035
Breite [mm]	400	503
Höhe [mm]	937	940
Unterfahrhöhe [mm]	580	552
Betriebsgewicht [kg]	93	93
Nennleistung** [kW]	3,6	3,6
Nenn Drehzahl [1/min]	3600	3600
Erregerölmenge [l]	0,25	0,25
Erregeröltyp	75W-90 API GL-4	75W-90 API GL-4
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	92	91
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	100	101
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	108	108
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	2,6	3,1
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	VP1550Aw	VP2050A
Materialnummer Maschine	5100029056	5100029053
Materialnummer Motor	5100045995	5100045995
Zentrifugalkraft [kN]	15	20
Schwingungen [Hz]	98	98



Typ	VP1550Aw	VP2050A
Materialnummer Maschine	5100029056	5100029053
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	750	750
Vorlauf [m/min]	25	25
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	1035	1035
Breite [mm]	503	503
Höhe [mm]	940	940
Unterfahrhöhe [mm]	583	552
Betriebsgewicht [kg]	102	100
Nennleistung** [kW]	3,6	3,6
Nenn Drehzahl [1/min]	3600	3600
Erregerölmenge [l]	0,25	0,25
Erregeröltyp	75W-90 API GL-4	75W-90 API GL-4
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	91	94
Schalleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	101	103
Schalleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	108	108
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	2,7	3,6
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	VP2050Aw	VP1550Aw
Materialnummer Maschine	5100029052	5100051526
Materialnummer Motor	5100045995	5100045995
Zentrifugalkraft [kN]	20	15
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	750	750
Vorlauf [m/min]	25	25
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	1035	1035
Breite [mm]	503	503
Höhe [mm]	940	940
Unterfahrhöhe [mm]	583	583
Betriebsgewicht [kg]	110	102
Nennleistung** [kW]	3,6	3,6
Nenn Drehzahl [1/min]	3600	3600
Erregerölmenge [l]	0,25	0,25

Typ	VP2050Aw	VP1550Aw
Materialnummer Maschine	5100029052	5100051526
Erregeröltyp	75W-90 API GL-4	75W-90 API GL-4
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	94	91
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	103	101
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	108	108
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,1	2.7
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0.5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

13.4 Verbrennungsmotor

Motorhersteller	Honda
Materialnummer Motor	5100045994
Motortyp	GX 120
Verbrennungsverfahren	viertakt
Kühlung	Luft
Zylinder	1
Hubraum [cm ³]	118
Schräglage max. [°]	20
Kraftstofftyp	Benzin
Kraftstoffverbrauch [l/h]	1
Tankinhalt [l]	2,5
Ölspezifikation	SAE 10W-30
Ölfüllung max. [l]	0,6
Leistung max. [kW]	2,6
Drehzahl [1/min]	3600
Norm	SAE J1349
Abgasstufe	EU Stufe V, US Phase 3
CO ₂ Emission* [g/kWh]	976
Abgasnachbehandlung	-
Zündkerzentyp	NGK BP-6 ES
Elektrodenabstand [mm]	0,7 - 0,8
* Ermittelter Wert der CO ₂ Emission bei der Motoren-Zertifizierung ohne Berücksichtigung der Applikation auf der Maschine.	

Motorhersteller	Honda
Materialnummer Motor	5100045995
Motortyp	GX 160
Verbrennungsverfahren	viertakt



Motorhersteller	Honda
Materialnummer Motor	5100045995
Kühlung	Luft
Zylinder	1
Hubraum [cm ³]	163
Schräglage max. [°]	20
Kraftstofftyp	Benzin
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,8
Tankinhalt [l]	3,6
Ölspezifikation	SAE 10W-30
Ölfüllung max. [l]	0,6
Leistung max. [kW]	3,6
Drehzahl [1/min]	3600
Norm	SAE J1349
Abgasstufe	EU Stufe V, US Phase 3
CO ₂ Emission* [g/kWh]	757
Abgasnachbehandlung	-
Zündkerzentyp	NGK BP-6 ES
Elektrodenabstand [mm]	0,7 - 0,8
* Ermittelter Wert der CO ₂ Emission bei der Motoren-Zertifizierung ohne Berücksichtigung der Applikation auf der Maschine.	



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

**Wacker Neuson Produktion GmbH &
Co. KG**

Wackerstraße 6
D-85084 Reichertshofen

Tel.: +49 8453 340-0
EMail: service-LE@wackerneuson.com
www.wackerneuson.com

Materialnummer: 5100056063
Sprache: [de]